

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 31. August 1852.

Oberamt Nagold. Flußsperrre.

Nach einer Durchsicht des k. Oberamts Calw vom 27. August ist die in der Nummer 60 dieses Blattes und in der Nummer 175 des Staats-Anzeigers angekündigte Nagold-Flußsperrre, weil wegen des hohen Wasserstandes in der letzten Zeit die begonnenen Flußbauten nicht fortgesetzt werden konnten, in Folge Ministerial-Befehl vom 25. August bis zum 14. September verlängert worden.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben dieß den Holzhändlern, Kisthern und Wasserwerkebesitzern sogleich zu eröffnen.

Nagold, den 30. August 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckenf.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Donnerstag den 30. Sept. d. J.,
Morgens 8 Uhr,

† Christian Friedrich Koller,
Tuchschneider von Ebdhausen
auf dem Rathhaus in Ebdhausen.

Nagold, den 27. August 1852.

Königliches Oberamtsgericht.
v. K o m.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Montag den 4. Oktober d. J.,
Morgens 8 Uhr,

Michael Kohler, Tagelöhner von
Egenhausen,
auf dem Rathhaus zu Egenhausen.

Nagold, den 27. August 1852.

Königliches Oberamtsgericht.
v. K o m.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jacob Friedrich Koller, Fuhr- mann in Schönbronn,

Montag den 13. September,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Schönbronn;
Jacob Friedrich Däuble, Bauer
in Efringen,

Diennag den 14. September,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Efringen;
Chr. Wendel Weitbrecht in Em-
mingen,

Montag den 20. September,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Emmingen.
Nagold, den 9. August 1852.

K. Oberamtsgericht.
G.-A.-B. Frank.

Oberamtsgericht Nagold. Haiterbach.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Jakob Hum-
mel, Leinwebers, ist zur Schulden-
liquidation zc. Tagfahrt auf

Mittwoch den 22. Sept. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und
Bürgen unter dem Anfügen vorgela-
den werden, daß die Nichtliquidirenden,
so weit ihre Forderungen nicht aus den
Gerichts-Akten bekannt sind, in der näch-
sten Gerichtssitzung von der Masse aus-
geschlossen, von den übrigen nicht er-
scheinenden Gläubigern aber wird an-
genommen werden, daß sie hinsichtlich
eines etwaigen Vergleichs, der Ge-
nehmigung des Verkaufs der Masse-
gegenstände und der Bestätigung des
Güterpflegers der Erklärung der Mehr-
heit ihrer Klasse beitreten.

Den 18. August 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
G.-A.-B. Frank.

Oberamtsgericht Nagold. Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache
ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt

auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Georg Schwab, Maurer von Altenstaig Dorf,
 Samstag den 25. September 1852,
 Morgens 8 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf.
 Den 21. August 1852.

Für den Oberamtsrichter.
 G.-A.-B. Frank.

376.02

Krentamt Berneck.

Reisach-Verkauf.

An gebundenem Reisach werden gegen baare Zahlung verkauft werden:

am Montag dem 6. September,
 Nachmittags 1 Uhr,
 2000 Wellen im Kegelshardt,
 um 4 Uhr,
 4500 Wellen im Schillberg;
 am Dienstag dem 7. September,
 Nachmittags 1 Uhr,
 3600 Wellen im Neubann,
 um 4 Uhr,
 1600 Wellen im Bruderrain.
 Zusammenkunft in den betreffenden Holzschlägen.

Krentamtmann Nesten.

Gerichtsnotariat Nagold.

Böfingen.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache der Jak. Ardenner, Webers Wittve, kommt deren Liegenschaft, bestehend in:
 circa 3 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel Acker, in vier Stücken, am
 Freitag dem 24. September d. J.,
 Vormittags 11 Uhr,
 auf dem Rathhaus in Böfingen zum Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 21. August 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.
 G r o ß.

Gerichtsnotariat Nagold.

Böfingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantsache des Christian



Ruthardt, Schneiders in Böfingen, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

einem zweiflochtigen Wohnhaus mit Stallung und Holzremise unter einem Dach an der Madgasse, 17,2 Ruthen Garten beim Haus, $1\frac{1}{2}$ Viertel $3\frac{1}{4}$ Ruthen Mäbfeld, $3\frac{1}{2}$ Viertel 6 Ruthen Acker, am
 Donnerstag dem 9. September 1852,
 Vormittags 11 Uhr,
 auf dem Rathhaus in Böfingen zum Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 9. August 1852.
 st. Gerichtsnotariat. G r o ß.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,

Gerichts Bezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des + Adam Gall, Bauers von Spielberg,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u :

Ein zweiflochtiges Wohnhaus sammt Sæuer und Schopf unter einem Dach, aufsen am Dorf,



G a r t e n :

10,5 Ruthen Gemüsegarten auf dem Neperfeld beim Haus,
 $\frac{2}{3}$ Morgen 24,9 Ruthen Gros- und Baumgarten allda,
 5,1 Ruthen Gemüsegarten allda;

W i e s e n :

$\frac{5}{8}$ Morgen 3,9 Ruthen im Lembach,
 $\frac{4}{8}$ Morgen 15,1 Ruthen und
 $\frac{5}{8}$ Morgen 38,0 Ruthen in der Streuth,
 $\frac{3}{8}$ Morgen 23,9 Ruthen in den Breitwiesen;

A c k e r :

Zelg Schornzhardt:
 $\frac{7}{8}$ Morgen 12,7 Ruthen in Kennwiesen,
 $\frac{5}{8}$ Morgen 10,8 Ruthen auf dem Bildstoc;

Zelg Lehen:

$\frac{7}{8}$ Morgen 45,0 Ruthen im Lembach,
 $1\frac{1}{8}$ Morgen 36,1 Ruthen unter der Endel;

Zelg Grünenbaum:

$1\frac{1}{8}$ Morgen 5,0 Ruthen im Grünenbaum,
 $\frac{2}{8}$ Morgen 47,6 Ruthen auf der Hårde;

M ä b e f e l d :

$\frac{4}{8}$ Morgen 13,9 Ruthen im Grünenbaum,
 $\frac{5}{8}$ Morgen 13,3 Ruthen in der Hatterbach,
 $\frac{7}{8}$ Morgen 47,8 Ruthen im Diegelacker,
 1 Morgen 42,7 Ruthen im Bronnenfolben,
 $\frac{6}{8}$ Morgen 4,2 Ruthen in der Hatterbach,

gemeinderåthlich zu 2060 fl. geschätzt, am Montag dem 11. Okt. d. J.,
 Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Spielberg zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 26. August 1852.
 Königl. Amtsnotariat.
 Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johann Georg Schwab, Maurers von Altenstaig Dorf, werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u :

$\frac{1}{3}$ an einer zweiflochtigen Behausung und Scheuer unter einem Dach am Kirchweg;

M ä b e f e l d :

$3\frac{1}{2}$ Viertel $3\frac{3}{4}$ Ruthen der Allmandacker
 1 Morgen 1 Viertel 14 Ruthen im Hagacker,
 1 Morgen 5 Ruthen allda,

gemeinderåthlich zu 390 fl. geschätzt, am Dienstag dem 5. Okt. d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkauf-Kommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 26. August 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.


Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Jakob

Friedrich Koller,
Fuhrmanns zu
Schönbrunn, kommt
dessen Liegenschaft,
bestehend in:

 Einem zweistöckigen Wohn-
hause mit Scheuer,
3 1/2 Morgen Wiesen und
5 Morgen Acker,
am Montag dem 13. September,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Schönbrunn
in öffentlichen Aufstreich.

Wildberg, den 12. August 1852.
K. Amtsnotariat.
Majer.

Haiterbach,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Gantmasse des Linden-
wirts Reck dahier
gehörige, in No. 61,
63 und 64 dieser
Blätter näher beschrie-
bene Liegenschaft kommt am
Mittwoch dem 29. Sept. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
nochmals zum öffentlichen Aufstreichs-
Verkauf auf dem hiesigen Rathhause,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 28. August 1852.


Stadtschultheißen-Amt.


Haiterbach,
Gerichtsbezirks Nagold.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Lindenwirts
Reck dahier
wird die
vorhandene
Fabrik am
 Freitag dem 10. September d. J.,
von Morgens 7 Uhr an,
zum Verkauf gegen sofortige baare Be-
zahlung gebracht werden, namentlich:
Betten und Leinwand,
Küchengeräth,

Schreinwerk, worunter mehrere
tannene Tafeln,
Faß- und Land-Geschirr,
worunter Wein-Fässer,

 große und kleine Bierfässer,
ein Gährschwür und son-
stige Brauerei-Geräthschaf-
ten,


 zwei Kübe und
allerlei Hausrath,
wofür man die Liebhaber einladet.


Den 30. August 1852.
Stadtschultheißen-Amt.
Maier.

Altenstaig Stadt.

Liegenschaftsverkauf.

In der Exekutions-Sache gegen
David Volz, Wagner hier,
kommt am
Samstag dem 11. Septbr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:
Gebäude:

 1/4 an einem zweistöckigen Wohn-
haus und Scheuer unter
einem Dach mit einem
Backofen, bei der untern
Zehntschauer,

 ein zwischen dem Haus und der
Nagold stehender Hoizschopf,
eine an das Haus gegen die Nagold
zu angebaute Werkstätte;
Mabefeld:

1 Viertel 2 1/4 Ruthen im Turner-
rain,
1/2 Viertel 14 1/4 Ruthen daselbst,
1/2 Viertel 7 1/4 Ruthen im Helle;
auf Egenhauser Markung:


Wiesen:
1 Morgen 1 1/2 Viertel 15 Ruthen
in der Badwiese;

Indem man Kaufsliebhaber zu dieser
Versteigerung einladet, bemerkt man,
daß sich auswärtige mit obrigkeitlichen
Prädikats- und Vermögenszeugnissen
zu versehen haben.

Den 10. August 1852.
Gemeinderath. Vorstand Speidel.

Nagold.

Omnibus-Fahrten.

 Ich mache hiemit die bößliche Anzeige, daß ich meinen Wohnsitz nun
hier genommen habe und die Omnibus-fahrten von hier
nach Stuttgart und zurück jeden Tag ununterbrochen fort-
gesetzt werden.

Zugleich besorge ich Kommissionen jeder Art in Her-
renberg, Böblingen und Stuttgart und sichere ich die
pünktlichste und reellste Bedienung zu.

Meine Wohnung ist in Nagold bei Frau Kaufmann Dengler bei
der Kirche.

Jakob Graner, Omnibus-Fahrer.

Haiterbach,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Güter-Kauffällings-Ver-
weisung des Kaufmanns J. J. Pre-
zinger dahier, nun in Amerika, mit
Sicherheit fertigen zu können, werden
alle diejenigen Personen, welche aus
irgend einem Rechtsgrunde eine For-
derung an denselben zu machen haben,
hiemit aufgefordert, solche
innerhalb 30 Tagen
unter Vorlegung der Beweiskunden,
bei dem hiesigen Stadtschultheißenamt
um so gewisser anzumelden, als sie
sich sonst alle durch verspätete An-
meldung entstehenden Nachtheile selbst
zuzuschreiben hätten.

Den 27. August 1852.

Gemeinderath.

Vdt. Stadtschultheiß
Maier.

Unterjettingen,
Doerants Herrenberg.

Gefundener Schirm.

 Vor einigen Tagen wurde ein Schirm
auf hiesiger Markung ge-
funden, welchen der Eigen-
thümer gegen Unkosten ab-
holen wolle. Geschieht solches
innerhalb 15 Tagen
nicht, so wird über denselben ander-
weitig verfügt.


Den 29. August 1852.

Schultheißen-Amt.
Brösamle.

Bernsd.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag dem 3. Sept. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
verkauft die hiesige Gemeinde gegen
baare Bezahlung circa 100
Klafter tannenes Scheiter-
und Prügelholz.

 Die Kaufsliebhaber möchten sich
zur benannten Zeit bei dem Förster-
hause einfinden.

Den 24. August 1852.

Stadtschultheißen-Amt.

Baisingen,
Oberamts Horb.

Früchte-Verkauf.
Am Montag dem 30. d. Mtz.,
Vormittags 8 Uhr,
werden auf hiesigem Rath-
hause ungefähr 60 Scheffel
alter Dinkel im öffentlichen
Aufstreich gegen baare Be-
zahlung verkauft.



Den 22. August 1852.
Schultheißenamt.
A. W. Grammer.

Haiterbach.

Fabrik-Aktion.

Der Unterzeichnete wird am nächsten
Dienstag dem 7. September



eine Fabrik
abhalten, wo-
bei Gegen-
stände ver-
schiedener Art
vorkommen.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich
Morgens 8 Uhr
in seiner Bebauung einzufinden.
Den 29. August 1852.
Apotheker Freiburger.

Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Gesunderer Schleiftrug.

Vor 10 Tagen wurde ein Schleif-
trug gefunden. Der rechtmäßige Ei-
genthümer kann ihn abholen bei dem
Schultheißenamt.

R a g o l d.

Die beliebten
englischen Früchten-Boubons
empfehle ich zu geneigter Abnahme
bestens.

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Bad Röttenbach.

Freihandschießen.

Nächsten Sonntag den 5. September, Nachmittags 3 Uhr,
gebe ich zur Einweihung meiner neu errichteten Schießstätte ein Freihand-
schießen, verbunden mit einigen Preisen, und lade hierzu Schützen
und Schützenfreunde zu recht zahlreicher Theilnahme mit dem
Bemerkten ein, daß es an guten Getränken, Speisen und einer
schnellen Bedienung nicht fehlen wird.

Den 30. August 1852.

Bad-Inhaber Hense.

**Nachener und Münchener Feuerversicherungs-
Gesellschaft.**

Folgendes sind die Resultate der in der öffentlichen General-Versamm-
lung vom 22. März d. J. abgelegten Rechnung des Jahres 1851:

Grund-Kapital	5,250,000 fl.
Gesammte Reserven	3,344,579 fl.
Einzährige Prämie	1,649,034 fl.
Zinsen-Einnahme	200,457 fl.

1,849,491 fl.

Versicherungen in Kraft während des Jahres 923,967,875 fl.

Die ausführlichen Abschlüsse sind bei dem unterzeichneten Agenten ein-
zusehen, welcher auch bereit ist, jede weiter gewünschte Auskunft zu ertei-
len und auf möglichst einfache Weise Versicherungen zu billigen festen Prä-
mien für die obige Gesellschaft zu vermitteln.

R a g o l d, im August 1852.

Christ. Fried. Kappler.

R a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Allgemeines Fremdwörterbuch

nebst Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden fremden Wör-
ter und landschaftlichen Ausdrücke mit

Angabe ihrer Abstammung

zum praktischen Nutzen für alle Stände bearbeitet von

Dr. Jakob Heinrich Kaltschmidt,

groß Oktav 15 Bogen.

Preis nur 36 kr.

Dieses Buch ist geeignet, eines der verkäuflichsten Fremdwörterbücher zu
werden, denn Reichhaltigkeit, Ausstattung und Preis empfehlen es
auf den ersten Blick.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Ragolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vitualien- und Holz-Preise den 28. August 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Gelds.		Brod-Preise.	1 Vfd. Lichter, gegossene 20kr. 1 Vfd. Lichter, gezogene 19kr. 1 Vfd. Seife . . . 14kr.	
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Gr.	fl.	kr.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	—	6	4	4	12	128	—	778	22	4 Vfd. Kernbrod . . 12kr. 4 „ Schwarzbrod . . 11 „ 1 Wed a 7 Stf. — Ott. 1 „	Holz-Preise. Bödsseiten. 1' breit: raube . . . 30—36 bälbiaubere . . 40 blinde . . . 54 Breiter. 1' br. 16—18 9—10' br. . . 14 Rahmenfenel 10—12 Latten . . . 3—4 Al. Buchholz . . . — dt. Achse 13 fl. — gedöht . . . 13 d. —	
Dinkel, alt. „	7	12	6	5	5	12	17	—	103	24	1 Vfd. Ochsenfleisch . . — 1 „ Rindfleisch . . . 7 „ 1 „ Hammelfleisch . . — 1 „ Kalbfleisch . . . 6 „ 1 „ Schweinefleisch, abgezogen . . . 9 „ unabgezogen . . 10 „	Fett-Preise. 1 „ Schweine-Schmalz 20 „ 1 „ Rindschmalz . . 18 „ 1 „ Butter . . . 14 „	Al. Tannenholz: dt. Achse . . . 6 fl. 3 „ gedöht . . . 6 fl. 3 „
Kernen . . .	—	—	13	4	—	—	3	—	39	12			
Haber . . .	7	—	5	53	5	30	13	4	79	33			
Gerste . . .	9	30	9	—	8	—	5	2	47	15			
Mühltracht . . .	—	—	9	36	—	—	2	4	24	—			
Bohnen 1 St. . .	—	—	2	24	—	—	—	3	7	12			
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Roggen . . .	—	—	1	45	—	—	—	2	3	30			
Weiden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Linsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kuf.-Weiß . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Rog.-Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.